

	<p>Objekt: Böhmen: Wenzel IV.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206619</p>
--	---

## Beschreibung

Wegen des Buchstaben A über der Schulter des heiligen Wenzel wird dieser Goldguldentyp Auerbach in 'Neuböhmen', dem unter Karl IV. geschaffenen böhmischen Territorium in der Oberpfalz, zugeteilt. Wenzel hat hier um 1390 eine Münzstätte angelegt, die 1400 geschlossen wurde, als Auerbach wieder wittelsbachisch wurde. Es bleiben allerdings Zweifel, ob in Auerbach neben Pfennigen tatsächlich auch Goldgulden gemünzt worden sind und dieser seltene Goldguldentyp nicht doch in der Prager Münzstätte entstanden ist. Vorderseite: Der Heilige Wenzel mit Fahne in der Rechten, mit der Linken Löwenschild vor sich haltend. Rechts Buchstabe a. Rückseite: Böhmischer Löwe nach links.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.53 g; Durchmesser: 20 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1390-1400
	wer	
	wo	Auerbach in der Oberpfalz
Hergestellt	wann	1390-1400
	wer	
	wo	Prag
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Sötenich

Beauftragt	wann	
	wer	Wenzel von Luxemburg (1361-1419)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Joh. Peter Pütz
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Tier

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1346 (dieses Stück)..
- E. Fiala, Beschreibung der Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen des Max Donebauer (1888-1890) Nr. 849.
- R. Weiller, Les monnayages étrangers des Princes luxembourgeois (1982) Nr. 399.